



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 13. November 2008, 17:30 Uhr

Rede

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
der VDE/VDI-Diplomandenehrung

am 13. November 2008
in München

I. Geschichtsträchtiger Festsaal

Begrüßung

- Herr Dr. von Braun

(Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins München, Ober- und Niederbayern)

- Herr Dependahl

(Sprecher der VDE-Landesvertretung Bayern)

- Herr Prof. Richter-Gebert

(TU München, Festredner)

- liebe Diplomandinnen und Diplomanden,

- sehr geehrte Damen und Herren!

Anlass

Wir wollen heute hervorragende Diplomarbeiten auszeichnen. Ich begrüße Sie dazu alle ganz herzlich im **Ludwig-Erhard-Festsaal** des Bayerischen Wirtschaftsministeriums.

Dieser geschichtsträchtige Saal bietet den richtigen festlichen Rahmen, gerade auch für Veranstaltungen wie die heutige.

Ludwig Erhard,

...

Mit der Namensgebung dieses Saals erinnern wir an **Ludwig Erhard**, der 1945/46 bayerischer Wirtschaftsminister war. Später wurde er bekanntlich Bundesminister für Wirtschaft und schließlich auch Bundeskanzler.

**... Begründer
der Sozialen
Marktwirtschaft**

Erhard gehört zu dem Vätern der **Sozialen Marktwirtschaft**. Er hat das ordnungspolitische Fundament für unsere freiheitliche Gesellschaft mitgelegt. Die Soziale Marktwirtschaft verbindet erfolgreich **ökonomische Leistungskraft** mit **sozialer Verantwortung**. Sie war und ist der Grundstein für Deutschlands Wiederaufstieg nach dem Krieg und für unseren heutigen Wohlstand.

König Max II.

Auf dem Gemälde hinter mir sehen Sie **Maximilian II.**, König von Bayern. Er war ein **großer Förderer der Wissenschaft**. Mit der Berufung berühmter Professoren an die Isar hat er Münchens Ruf als Universitätsstadt entscheidend gefestigt.

**Gründung der
Fraunhofer Ge-
sellschaft**

In diesem Festsaal wurde im März 1949 auch die **Fraunhofer-Gesellschaft** gegründet. Der Münchner Forscher, Erfinder und Unternehmer Joseph von Fraunhofer ist **Namenspatron** für die größte Organisation für angewandte Forschung in Europa.

Vielleicht wird ja auch der eine oder andere von Ihnen seine berufliche Karriere bei einem Fraunhofer-Institut beginnen.

II. Stellenwert der Bildung muss steigen

Damit, sehr verehrte Diplomandinnen und Diplomanden, bin ich bei Ihnen. Ganz im Sinne Maximilians II. und ganz im Stile Joseph von Fraunhofers können Sie schon zum Einstieg ins Berufsleben **hervorragende Ergebnisse in Wissenschaft und Forschung** vorzeigen. Genau das wollen wir heute zu Recht würdigen.

Dank an VDE und VDI

Ich danke den Organisatoren des heutigen Abends, dem **VDE** und dem **VDI**, dass sie auch in diesem Jahr wieder außerordentliche Leistungen unserer Hochschulabsolventen auszeichnen.

Mit diesem vorbildlichen Engagement untermauern Sie Ihre Bedeutung als Fürsprecher des ingenieurwissenschaftlichen Nachwuchses.

Gerade das Thema **Nachwuchsförderung** verdient heute und in Zukunft besondere Aufmerksamkeit – und der VDE sowie der VDI sorgen gemeinsam dafür, dass gute und innovative Leistungen in Diplomarbeiten publik gemacht werden.

„**Tue Gutes und sprich darüber!**“ sagt der Volksmund dazu.

Bildung und Ausbildung

Gerade bei Bildung und Ausbildung ist es ein „Muss“, **Erfolge öffentlich zu belobigen**. Denn Wissen und Können sind der Schlüssel zum Erfolg für die junge Generation in unserem Land. Sie sind aber noch viel mehr: Der wirtschaftliche Erfolg eines hochindustrialisierten Landes wie Bayern beruht letztlich darauf.

Erst vor wenigen Tagen hat uns eine Studie über die **Arbeitslandschaft 2030** bestätigt: Für wissensintensive Tätigkeiten werden in den nächsten Jahrzehnten händierend hoch qualifizierte Mitarbeiter gesucht.

Wir müssen deshalb dringend unser Bildungssystem darauf ausrichten,

- dass wir **mehr Hochschulabsolventen** ausbilden und
- dass wir heute mit **gezielter Weiterqualifikation** den Ansprüchen von morgen gerecht werden.

Nur so entkommen wir dem **drohenden Dilemma** eines Fachkräftemangels bei

gleichzeitig hoher Arbeitslosigkeit von Gering- oder Falsch-Qualifizierten.

Die neue Bayerische Staatsregierung räumt deshalb dem Bildungsbereich oberste Priorität ein.

Wir haben in unserer Koalitionsvereinbarung einen **umfangreichen Maßnahmenkatalog** vereinbart. Wir wollen

- die schulische Bildung verbessern,
- die Zahl der jungen Menschen ohne Abschluss verringern,
- die Zahl der Studienplätze, aber auch des Personals an den Hochschulen erhöhen,
- die Eigenverantwortung der Hochschulen stärken und nicht zuletzt
- die Exzellenz unserer Universitäten und Fachhochschulen weiter steigern.

Ob globaler Wettbewerb oder Klimawandel: Die Aufgaben, die vor uns liegen, werden wir nur mit erstklassig ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewältigen.

III. Technologiepolitik in Bayern

– Anrede –

Ein ehemaliger Personalvorstand von BMW hat einmal neu eingestellte Mitarbeiter mit den Worten begrüßt:

„Sie sind Bildungselite. Werden Sie Leistungselite!“

Das möchte ich auch Ihnen zurufen, die wir heute auszeichnen.

Denn wir brauchen Sie. Wir brauchen erstklassig qualifizierte Fach- und Führungskräfte, um zukunftsfähig zu bleiben.

Innovationen

Nur hoch qualifizierte Mitarbeiter sind in der Lage, den Hochtechnologiestandort Bayern weiter voranzubringen.

Wir alle wissen: Mit billiger Standardware können wir gegen **Niedriglohnkonkurrenz aus Fernost** sowie den mittel- und osteuropäischen Reformstaaten nicht mehr bestehen.

Und wir wissen außerdem: Als **Hochkostenland** müssen wir mindestens umso viel besser, umso viel schneller und umso viel Service orientierter sein, wie wir teurer sind.

Bayern muss deshalb auf technisch hochwertige Spitzenprodukte und komplexe Systemlösungen setzen. Sie sind die entscheidende Voraussetzung für neue, qualitativ hochwertige und dauerhafte Arbeitsplätze, für Wachstum und Wohlstand.

Bayerns Wirtschaftspolitik

Innovationen, Wachstum und Arbeitsplätze hängen mehr denn je voneinander ab. Deshalb **fördert die Bayerische Staatsregierung** im Rahmen ihrer offensiven Wirtschaftspolitik gezielt **technologische Innovationen, ihre Weiterentwicklung und Vermarktung.**

- Wir fördern technologische Spitzenfelder der Zukunft.
- Wir stärken die Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft.
- Wir forcieren Forschung, Innovationen und Technologie.
- Wir unterstützen die bayerischen Unternehmen auf ihrem Weg ins Ausland.

Wirtschafts- und Mittelstandspolitik werden immer stärker zur Innovationspolitik. **Innovative Firmen sind die Sieger im internationalen Wettbewerb.** Die Bayerische Staatsregierung

steht ihnen und ihren Mitarbeitern dabei
verlässlich zur Seite.

IV. Schluss

– Anrede –

Dank

Ich will es nicht versäumen, denen zu **danken**,
die zum Erfolg unserer Preisträgerinnen und
Preisträger beigetragen haben,

- den **Professoren**, die die Diplomarbeiten
betreut und für die Preisverleihung vorge-
schlagen haben,
- und natürlich auch den **Familienangehöri-
gen**, die den Diplomandinnen und Diploman-
den den Rücken gestärkt und sie unterstützt
haben.

Diplomarbeiten

Sehr gute Diplomarbeiten sind **Türoffner** in ein
Unternehmen.

Sie, meine Damen und Herren, haben mit ihren
Diplomarbeiten eine **überzeugende, aussage-
kräftige Visitenkarte** über Ihr Wissen und Ihr
Können abgegeben. Mit Ihrer beachtlichen
Leistung qualifizieren Sie sich für alle
Unternehmen, bei denen Sie arbeiten wollen.

Für Leistungs-Träger wie Sie steht der Arbeitsmarkt offen!

Ich gratuliere allen **23 Preisträgern** ganz herzlich! Ihre Leistungen werden wir nun im Folgenden prämiieren.

Gleichzeitig wünsche ich Ihnen persönlich alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg im Berufsleben.

Vielen Dank!